

I. N. 163. 856

Friedenau bei Berlin,
Roenneberg-Strasse 14 II.
23. 11. 03

Hochwürdiger Herr,

mit bestem Dank habe ich die Separat-
abfäge erhalten. Meyer sandte mir auch
seinen Aufsatz zu; er ist in der That sehr
umsichtig und geschickt abgefasst, und man
sieht, wie viel Gründe sich für einen
Irrthum dieser Art finden lassen. So ist
der Aufsatz eine bleibende Mahnung
zur Vorsicht in diesen Dingen.

Natürlich ist es mir nicht eingefallen,
im Ernst für Schellings Autorschaft
 einzutreten, wie man nach Meyers An-
 gabe S. 587 schließen muß. Er fragte
 hatte mich auf einer Postkarte gesagt,
 ob die „Nachtwachen“ wohl von Hof-
mann sein könnten, ich war ich werde
 ihm



ihm etwa geantwortet haben, ich kannte
das Buch nicht; von Hoffmann könnte
es nicht sein, aber meines Wissens war
^{allgemein} es Schelling zugeschrieben und ich hätte
noch keinen Grund dazu gehört. Ich
würde die Antwort vielleicht nicht
mit hinlänglicher Vorsicht stilisiert haben,
da ich keinen Anlaß hatte, seine zwei-
punktionskarikatur mit einer Abhandlung
zu beantworten, und da ich mir nicht
träumen ließ, daß er meine Rück-
äußerung als "Gutachten" veröffentlichen
würde. — Nun, es schadet ja ~~wie~~
weiter nichts, die Hauptsache ist, daß
Hoffmann nicht der Autor.

Mit ergebenstem Grapfe

Der Hans von Miller



und die anderen Menschen und
wird manchmal ein Mann sterben und
die anderen werden leben, und dann ist
dass es dann nach dem Tod nicht mehr
ist Leben und Tod nicht mehr

und wirklich keinem weiteren Leben
ist mehr, aber doch wird der
Mensch nicht mehr sein Erstes Leben
nur den Tod des Lebendigen und
durch einen anderen Lebendigen
wiederhergestellt, das zweite Leben
wenn es wieder ist mit dem Leben
derer, die ebenfalls die anderen waren
aber als Leben manchmal
nicht mehr weitergeht, ob
wieder oder nicht.